

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 30

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXVIII.
Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Insetrate 20 Cts. per einspaltige Petitzile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. Oktober 1912.

Wohenspruch: In einer Stunde streckt man einen Baum zur Erden,
Der hundert Jahre hat gebraucht, um groß zu werden.

Verbandswesen.

Der bernisch-seeländische Schmiede- und Wagnermeister-Verband hielt am 20. Okt. unter dem Präsidium des Hr. Jakob Spring, Schmiedemeister in Schüpfen, im

Gasthof zur „Station“ in Schüpfen eine zahlreich besuchte Hauptversammlung ab. Erschienen waren über 100 Mitglieder. Schon seit einiger Zeit machte sich das Bedürfnis geltend, das allzu umfangreiche seeländische Verbandsgebiet in zwei Verbandsgebiete zu teilen. Zur Besprechung dieser Bestrebungen ist diese Generalversammlung einberufen worden. In der allgemeinen Umfrage und nach gewordener Aussprache des anwesenden Zentralsekretärs des schweizerischen Verbandes, Herrn Heß aus Zug, stimmte die Versammlung prinzipiell der projektierten Trennung der zwei Verbandsgebiete zu. Nach Vorlage des neuen Statuten Entwurfes wird eine spätere Generalversammlung in dieser Sache definitiv Beschluss fassen.

Ausstellungswesen.

Die Baumaterialien an der Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. (Korr.) Die Gruppe 19 beabsichtigt, die Baumaterialien nicht wie in früheren Ausstellungen

in langweilig aneinander gereihten Haufen, in sinnlosen Arrangements oder Pavillons, in denen die Charakteristik und die tatsächliche Verwendung des Materials in keiner Weise zum Ausdruck kommt, auszustellen. Im Gegen teil, die auszustellenden Gegenstände sollen in der Verwendung vorgeführt werden und in den Erstellungsarbeiten der Ausstellungsbauten recht zur Geltung kommen. Der Ziegelfabrikant wird seine Ziegel auf dem Dach eines Ausstellungsgebäudes zeigen. Mit gebrannten Wand- und Bodenplatten werden die notwendigen Beläge erstellt; gebrannte oder Zementsteine können an Ökonomie- oder Nutzbauten Verwendung finden. Dort wo die Anlage der Ausstellung Brunnen oder Bassins vor sieht, hat der Steinbruchbesitzer Gelegenheit, sein Material besser zu empfehlen, als auf Regalen eines Ausstellungssaumes. Für den Kunsteinsfabrikanten oder Steinhauermeister bietet sich die Möglichkeit, an Portalen, Treppen und Eingängen Säulen und Pfeiler auszuführen. So werden die Architekten die Ausstellungsbauten nicht nur zu ihren eigenen, sondern auch zu Ausstellungsobjekten der Handwerker und Fabrikanten gestalten. Die Gruppe 19 bringt alle Ausstellungsbauten von ihrer Absicht in Kenntnis. Der Gruppenpräsident Bössiger, Architekt, Bundesgasse 18, Bern, wird den Ausstellern alle nötigen Angaben machen.

Über die Bildhauerei in der Raumkunstausstellung in St. Gallen wird folgendes berichtet: Den Besuchern der eröffneten Raumkunstausstellung in der neuen Gewerbeschule wird, noch ehe sie die geschmückten Räume